

Sperrung Lindenaustraße

ALTENBURG. Ab Montag, 8. Juni, wird der zweite Teil der Lindenaustraße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Martin-Luther-Straße und Friedrich-Ebert-Straße. Diese Maßnahme dauert voraussichtlich bis zum 12. Juni. Grund für die Sperrung sind Kanalbefahrungen. Im gesperrten Bereich werden Haltverbotszonen eingerichtet. Die gesperrten Abschnitte werden als Sackgasse ausgewiesen. Die Haltestellen Lindenau-/Zeitler Straße und Lindenaustraße werden nicht angefahren. Als Ersatz wird weiter die Rudolf-Breitscheid-Straße bedient.

10. Aktionswoche Alkohol in Altenburg

LANDKREIS. In der Zeit vom 13. bis 19. Juni findet die 10. bundesweite Aktionswoche Alkohol statt. Unter dem Motto „Alkohol gehört dazu!“ machen die Organisatoren im Landkreis mit Aktionen auf präventive, substanzgebundene/-ungebundene und psychosoziale Hilfsangebote aufmerksam. Am Mittwoch, 17. Juni wird in diesem Rahmen von 11 Uhr bis 14:30 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung im Lichthof des Landratsamts zur Vorstellung von Diensten, Einrichtungen, Angeboten, Trägern und Leistungsanbietern stattfinden.

Neben Fachvorträgen und spezifischem Austausch gibt es Betroffenen-Talks, die dazu anregen, den Blickwinkel zu ändern und Zusammenhänge mit dem Krankheitsbild Abhängigkeit und unserer Gesellschaft zu verstehen. Darüber hinaus gibt es am 17. Juni, 19 Uhr, eine Vorführung des Sonderfilms „Die guten und die besseren Tage“ im Capitol Altenburg und am 18. Juni einen Dialog zum Thema sowie einen alkoholfreien Feierabend im Hofsalon. Am 21. Juni wird Pfarrer Sandro Vogler die Veranstaltungsreihe mit einem Gottesdienst abschließen.

HALLO WOCHENENDE!

22 Leute und ein Ball: Für ganz weit Außenstehende – also sagen wir mal für jemanden wie Fred vom Jupiter klingt dies nach einem einigermaßen irritierenden Arrangement. Nicht ohne Grund hatte der fantastische Cartoonist Thomas TOM Körner in einer seiner „Touché“-Geschichtchen mal eine Hausfrau das Naheliegende aussprechen lassen: „Können die nicht allen einen Ball geben?“ Ahm, nein. Wo soll denn da bitte schön die Spannung herkommen? Wobei sich dies ja nicht nur auf den Fußball verkürzen lässt – um den geht es selbstverständlich bei 22 Beteiligten. Nein, dies funktioniert auch mit kleineren Bällen wie beim Handball, mit seltsamen Bällen wie beim Rugby und bei Bällen, die genau genommen gar keine Bälle sind, sondern Scheiben wie beim Eishockey. Und die Zahl der Mitwirkenden ist auch nicht entscheidend: Hauptsache, da wird sich ordentlich verausgabt und am besten das bereits erwähnte Runde in etwas Eckiges versenkt. Wobei das Eckige –

dies ist das irgendwie erfrischend Irrationale am Mannschaftssport – auch mal rund sein kann wie beim Basketball. Kommen all diese Faktoren zusammen, sprühen die Emotionen: Himmelhochjauchend und zu Tode betrübt – die Aggregatzustände liegen bei einem Fußballspiel manchmal nur Sekundenbruchteile auseinander. Und deshalb gilt: Lasst die WM-Spiele beginnen! Auch weil sie Menschen dann doch immer wieder zusammenbringen, findet...

JENS WAGNER, CVD REDAKTION SACHSEN MEDIEN



Ausstellungen und Mitmachangebote

TITELGESCHICHTE: Neuer Veranstaltungskalender für den Zeitraum von Juni bis September 2026 erschienen

ALTENBURG. Im nun veröffentlichten Veranstaltungskalender der Altenburger Museen präsentiert das Lindenau-Museum Altenburg sowie das Schlossmuseum und das Spielkartenmuseum im Residenzschloss Altenburg ihr Programm für die Sommermonate. Von Juni bis einschließlich September 2026 erwartet die Besucherinnen und Besucher erneut ein ebenso umfangreiches wie abwechslungsreiches Programm aus Ausstellungen, Sonderveranstaltungen und Mitmachangeboten.

hard Altenbourg“ erfreuen und Werke des bedeutenden Grafikers im Prinzenpalais des Residenzschlosses besichtigen. Im benachbarten Schlossmuseum schließt sich ab dem 23. Juni die nächste Jubiläumsausstellung an: Anlässlich des 200. Jubiläums der Neugründung des Herzogtums Sachsen-Altenburg widmet sich die Ausstellung „Koffer, Kutschen und Kartons“ bis Ende September dem Ankommen in Altenburg. Ebenfalls im Schlossmuseum wird im Juli und August die 14. Landesfotoschau Thüringens präsentiert.

von Absolventinnen und Absolventen mitteldeutscher Kunsthochschulen vorgestellt. Das Ausstellungsprogramm wird mit zwei KUNSTWAND-Präsentationen zu den Werken Rolf Münzners und mit Projekten aus der Restaurierung komplettiert.

SOMMERFERIEN-PROGRAMM

Flankiert werden die Sonderausstellungen von einem vielfältigen Programm aus Führungen, Vorträgen und Konzerten. Neben der Junior-Orgelakademie und der Thüringischen Orgelakademie finden mit dem Tag des offenen Denkmals und dem Thüringer Schösserkindertag weitere Programmhöhepunkte für Jung und Alt in den kommenden Monaten statt. Für die Sonderausstellungen des Lindenau-Museums und des Schlossmuseums wird zudem

ein abwechslungsreiches Begleitprogramm angeboten. Für alle, die gern praktisch arbeiten möchten, bietet die Kunst- und Kulturvermittlung auch in den kommenden Monaten offene Werkstattangebote an – neben der Kartenmacherwerkstatt und dem openBAMBINI auch die „Werkstatt am Abend“ für Erwachsene. In den Sommerferien wird für Schulkinder ein über mehrere Wochen laufendes Programm mit unterschiedlichen Workshops angeboten.

Der neue Veranstaltungskalender der Altenburger Museen mit dem kompletten Programm ist in Kürze in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen in Altenburg erhältlich und kann zudem online auf den Internetseiten des Lindenau-Museums und des Residenzschlosses Altenburg abgerufen werden.

Traueranzeigen

Fachgeprüfte Kompetenz im Trauerfall

KOMMUNA GmbH
www.kommuna-bestattung.de

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- eigener Trauerdruck
- Trauerfloristik
- gastronomischer Service im Haus
- Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg Grünalter Weg 9a Tel. 03447 371417
04610 Meuselwitz Fr.-Naumann-Str. 7 Tel. 03448 703277
04613 Lucka Altenburger Str. 4 Tel. 034492 46687

§ Dein herzliches Lachen elite Dir stets voraus.

Andreas Große
* 06.03.1968 † 03.05.2026

In stiller Trauer:
Die Geschäftsleitung sowie die Kollegen und Kolleginnen der SWG Altenburg mbH

Nach kräftezehrendem Kampf verloren wir unseren geschätzten Kollegen und Freund. Sein herzhaftes Lachen, seine Loyalität und seine freundlich korrekte Art werden uns stets im Herzen bleiben. Wir sind dankbar, dass wir fast 28 Jahre Teil seines Lebens sein durften.

Wenn unser irdisches Zelt abgebrochen wird, dann haben wir eine Wohnung von Gott, ein nicht von Menschenhand errichtetes ewiges Haus im Himmel.

2. Korinther 5,1

NACHRUF

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Küchenleiters

Herrn Ronny Schlauch erhalten.

Seinen Dienst begann er vor rund 28 Jahren als Koch in unserer Klinik. Viele Jahre war Herr Schlauch als stellvertretender Leiter der Küche tätig, bevor er vor sechs Jahren die Verantwortung als Küchenleiter übernahm. In diesen Rollen trug er maßgeblich zur zuverlässigen Organisation und Sicherstellung der täglichen Versorgung unserer Patienten sowie Mitarbeiter bei. Mit großem Engagement, hoher Verlässlichkeit und Flexibilität stellte er sich den Herausforderungen eines anspruchsvollen Arbeitsalltags und übernahm Verantwortung für einen wichtigen Bereich unseres Hauses.

Wir nehmen Abschied in Dankbarkeit für seinen langjährigen Dienst in unserer Klinik. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden.

Leitung und Mitarbeiterschaft der Ev. Lukas-Stiftung Altenburg

Schwer, in schweren Stunden an alle und alles zu denken.

Die Traueranzeige hilft.

Sie nimmt es Ihnen ab, jeden einzeln zu informieren.

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Polizei: Tel. 110

und 18-20 Uhr
Hausbesuchszeiten: Mo., Di., Do. 18-7 Uhr, Mi./Fr. 13-7 Uhr, Sa./So./Feiertag 7-7 Uhr: Tel. 116117, www.kv-thueringen.de

Diensthabender Zahnarzt im Bereitschaftsdienst: zu erfragen unter Tel. 116 117

Ärzte und Apotheken

Notdienstzentrale: Mi. und Fr. 18-20 Uhr, Sa./So./Feiertag 9-12

Klinikum Altenburger Land, Tel. 03447 520; Mi. 9-12 und 18-20 Uhr Notsprechstunde.

Diensthabende Apotheken im Landkreis im Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst zu erfragen unter Tel. 116 117

Angaben ohne Gewähr.

Fast vergessene Wörter

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass manche Wörter aus unserem Alltag verschwinden? Diese Wörter sind für uns oft ein Stück Vergangenheit, mit Wärme, Humor und Menschlichkeit. Wer sagt heute noch „Mach keinen Humbug!“ oder nennt jemanden „Luftikus“? Diese alten Worte tragen Geschichte in sich, wie kleine Schatzkisten vergangener Zeiten. Manchmal machen die Menschen unnützen Lärm und „plärren“ sich an. Andere „schwofen“ rastlos durch ihr

Leben. Ein Kind vergisst schnell beim „stromern“ die Zeit, der andere „Dreikäsehoch“ ist ein ganz schöner „Naseweis“. All diese Wörter haben Ecken und Charakter, dabei sind sie meist kein „Kokoloeres“. Und genau darin liegt ihre Besonderheit. Sie sind mehr als Sprache, sie sind eine bestimmte Art Mundart, Heimatklang und Erinnerung. Sie sind Worte, die nach Gartenzaun, Dorfstraße und Familienfeiern klingen. Viele Male stecken hinter diesen Worten mehr als eine Bedeutung, es sind Lebenserfahrungen und Augenzwinkern. Vielleicht ist es mit unserem Glauben ähnlich. Gott spricht viele Sprachen, zeitweise laut oder leise, feierlich und ganz alltäglich. Uns berührt jedoch das Vertraute am tiefsten, nicht das perfekt Formulierte, sondern das Wort, das nach Zuhause klingt. In der Bibel lesen wir von „Luftkisse“, „Naseweis“, großen „Kavenzmännern“ und all jenen mit großen „Fisimatenten“.

Vielleicht ist es tröstlich, dass Gott auch unsere eigene Mundart versteht. Er findet heraus, was wir nicht aussprechen können, auch das „Mumpitz“, das „Zapenduster“, wie auch unsere Sehnsucht und unsere Zweifel. Wir dürfen vor ihm treten, wie wir sind, ob geschneigelt oder zerzaust, voller Tatendrang oder „tatterig“, mit unseren Geschichten und Anliegen und allem, was zu uns gehört. Bei Gott braucht niemand geschneigelt zu reden, jeder darf reden, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Vielleicht lohnt es sich deshalb alte Wörter und Mundarten zu bewahren. Nicht aus Nostalgie allein, sondern weil sie uns daran erinnern, Sprache ist Heimat und Erinnerung. Und Gott begegnet uns oft genau dort, mitten im Vertrauten.

Ich hoffe, meine Worte konnten Ihnen heute auch ein kleines Schmunzeln oder Augenzwinkern entlocken. Für den Monat Juni wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen und viele gute Momente und schöne Begegnungen.



Claudia Brumme. Foto: privat

Ihre **CLAUDIA BRUMME**

Wir nehmen Abschied von

Edelgard Schröder
geb. Bulland

* 01.06.1949 † 24.05.2026

In stiller Trauer:

Deine Schwester Elke Stiebel, geb. Bulland mit Familie
Deine Schwester Evi Schenck, geb. Bulland mit Familie
Dein Bruder Jakomo Bulland mit Familie

Impressum OsterlandSonntag Altenburg, Schmölln und Umgebung
Sachsen Medien GmbH
Petterssteinweg 19 | 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2660
Telefax: 0341 2181-2695
Geschäftsführung: Björn Steigert, Elisabeth Tenner

Kleinanzeigen: 0800 2181040
kleinanzeigen@sachsen-medien.de
Vertriebs-Service: 0341 2181-5425
zustellreklamator@sachsen-medien.de
Redaktionsleitung: Thomas Bothe

Lokalredaktion: Andreas Wendt
Mail: wendt.andreas_fr_ma@sachsen-medien.de
Sportredaktion: Jens Wagner
Tel. 0341 2181-2816
E-Mail: wagner.jens@sachsen-medien.de

Layout: Redaktion Sachsen Medien
Satz: Sperleng/Computer/Satz GmbH Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH
Fietze-Schulze-Str. 3 | 06116 Halle (Saale)

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor.

Zustellung: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
Anzeigenschluss: Donnerstag, 11 Uhr
Anzeigenpreise: 2026, gültig ab 1. Januar 2026
Erscheinungsweise: wöchentlich am Wochenende

